

Lüttringhauser Lennep Seit 1931 Anzeiger

Heute auf Seite 8:
Der Lüttringhauser Veranstaltungskalender
für das zweite Halbjahr 2025

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 06. Februar 2025.

Nr. 02 / KW 04

www.luettringhauser-anzeiger.de

23. Januar 2025

Gedanken zum Sonntag



Markus Carnielo,
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Lüttringhausen

Maßstab

Für jedes Jahr gibt es immer eine sogenannte Jahreslösung, ein Vers aus der Bibel, der Christen das ganze Jahr begleiten soll. In diesem Jahr steht er im 1. Thessalonicher 5,21: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ Wenn ich etwas prüfen will, ob es gut oder schlecht, richtig oder falsch ist, brauche ich einen Maßstab, an dem ich mich orientiere, den ich zum Prüfen anlege. In der deutschen Rechtschreibung ist es der DUDEN. In ihm finden wir die richtige Schreibweise von Wörtern und Sätzen. Wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält, kann man in der Straßenverkehrsordnung nachlesen. Und so gäbe es noch viele Beispiele. Aber auch die Frage, was ist gut oder schlecht für unser Leben, welchen Maßstab legen wir da an. Woran orientieren wir uns, welches Ziel verfolgen wir? Wir Christen haben eine Hil-

fe von dem bekommen, der Himmel und Erde und auch uns geschaffen hat: Gott der Schöpfer hat uns einen Brief geschrieben - die Bibel. Der, der uns geschaffen hat, weiß am besten, was wir brauchen. Er weiß, was gut oder schlecht für uns ist. Wir können uns an der Bibel orientieren, auf Gottes Wort hören und so alles prüfen und das Gute nicht nur behalten, sondern auch tun. Das Lesen der Bibel hilft uns dabei, einen Blick aus Gottes Perspektive auf unser Leben zu bekommen. Und Gott hat uns nicht allein gelassen. In Kirche und Gemeinde haben wir Mitchristen, die das gleiche Ziel, den gleichen Weg im Blick haben. Mit ihnen können wir uns austauschen und nach guten Wegen suchen. Und nicht zuletzt hat Gott den Heiligen Geist in die gelegt, die an ihn glauben und mit ihm Leben wollen. Der Heilige Geist wird uns helfen, das Richtige zu erkennen und das Gute zu tun. So möchte ich sie ermutigen, in diesem Jahr die Bibel etwas häufiger in die Hand zu nehmen und das, was sie tun oder erleben, an ihr zu prüfen und das Gute dann zu behalten.



Und sonst ...

Grundabgabenbescheide 2025

Die Grundabgabenbescheide 2025 werden seit gestern, 22. Januar, an alle Eigentümerinnen und Eigentümer verschickt. Die Bescheide enthalten für jedes Objekt die Festsetzung der Grundsteuer sowie die Abwasser-, Straßenreinigungs- und Abfallentsorgungsgebühren. Seit 1. Januar 2025 wird die Grundsteuer bundesweit auf Grundlage reformierter Regeln und neuer Hebesätze der Gemeinden erhoben. Die Grundsteuerbeträge der Stadt Remscheid haben sich dementsprechend auf 1058 Prozentpunkte (Grundsteuer B) erhöht. Eine Übersicht der Gebühren für das Jahr 2025 findet man auf <https://www.tbr-info.de/files/daten/entsorgung/download/Gebuehreninfo-2025.pdf> Fragen können über die Hotline des Finanzamtes unter 02191 / 961-1959 gestellt werden.

Wohnen für Geflüchtete

Einen Überblick über den aktuellen Sachstand zur geplanten Wohnbebauung am Lüttringhauser Bahnhof und Sanierung des Bahnhofsgebäudes zu Wohnzwecken gab Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke beim Kottenbutter-Essen des Heimatbundes. Wie berichtet, hat die Politik den modifizierten Plänen zugestimmt, die die Unterbringung von deutlich weniger Geflüchteten auf dem Gelände vorsehen. Ausdrücklich dankte Reul-Nocke den Mitgliedern der Lüttringhauser Bezirksvertretung, die sich im Dialog mit den Anwohnenden um eine Kompromisslösung bemüht hatten. Maximal 120 Personen könnten in Modulbauten und im Bestandsbau untergebracht werden. „Das wird in diesem Umfang nicht passieren, wahrscheinlich werden wir 80 Prozent der Unterbringungskapazität erreichen“, so die Dezernentin. Mit Beginn der Baumaßnahme durch den Investor sei frühestens Ende 2026 zu rechnen, veranschlagt wird eine Bauzeit von rund 18 Monaten. Die Stadt verpflichtet sich zu einem Mietvertrag von 15 Jahren.

Weihnachtsbeleuchtung: Spenden gehen zurück

(red) Von der Anschaffung vor fast 20 Jahren bis heute organisiert und finanziert der Heimatbund Lüttringhausen die Weihnachtsbeleuchtung im „Dorf“ durch Bürgerspenden. In diesem Jahr verzeichnete der Bürgerverein ein deutlich reduziertes Spendenaufkommen, berichtete Beiratsvorsitzender Thorsten Greuling beim Kottenbutter-Essen. So gebe es für die Beleuchtung im Dezember tatsächlich eine Finanzierungslücke bei Kosten von rund 10.000 Euro pro Jahr. Daher sei man auf die Stadt zugegangen, um zu überlegen, wie man diese Lücke schließen könne.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Bei Thomas Judt hat das neue Jahr begonnen, wie es 2024 endete: mit jeder Menge Arbeit. Der Leiter des städtischen Gebäudemanagements verantwortet derzeit einige Großbaustellen in der Stadt, die nicht alle so reibungs- und geräuschlos verlaufen, wie er es sich vermutlich wünschen würde. Die Erweiterung am Emma-Herwegh-Gymnasium in der Remscheider Innenstadt etwa sorgte bereits vor Weihnachten bei so manchem Autofahrer aufgrund von notwendigen Straßensperrungen und Umleitungen für viel Unmut. Mittlerweile dürften sich die Verkehrsteilnehmer an die neue Situation gewöhnt haben. Doch die Unannehmlichkeiten, die solche Baumaßnahmen im laufenden Schulbetrieb mit sich bringen, werden noch die nächsten Monate anhalten und auch in Lennep und Lüttringhausen zu spüren sein.

Was ist geplant?

Um den räumlichen Anforderungen gerecht zu werden, die durch eine Rückkehr von G8 zu G9 an den Gymnasien aktuell werden – also neun Jahrgänge bis zum Abitur +r statt der bisherigen acht – müssen Remscheider Schulen erweitert werden. So bekommen alle vier Remscheider Gymnasien Anbauten für die benötigten Klassenräume des zusätzlichen Jahrgangs. In Lennep werden dafür zwei Pavillons abgerissen. Entstehen soll ein komplett neuer Riegel mit insgesamt zwölf neuen Klassenräumen. Bevor Abriss und Neubau begonnen werden können, müssen durch



Derzeit laufen die Vorbereitungen auf dem Lehrerparkplatz des Leibniz-Gymnasiums, wo Modulbauten für den Übergang installiert werden. Dort wird während der Bauphase unterrichtet.

Foto: bona

Module neue Interimsräume geschaffen werden. Hierfür laufen derzeit die Fundamentarbeiten, berichtet Judt. Bis Ende dieses Frühjahrs sollten die 37 Module auf dem Schulhof des RöGy stehen, hofft der Leiter des Gebäudemanagements. Die Maßnahmen, die eigentlich im vergangenen Frühjahr hätten starten sollen, waren in Verzögerung geraten, weil es kurz vorher mit der beauftragten Firma Schwierigkeiten gegeben habe. Auch am Leibniz-Gymnasium müssen vor dem eigentlichen Baustart Ersatzbauten geschaffen werden. Dafür wird der Lehrerparkplatz genutzt, der bereits vor Weihnachten freigeräumt wurde und auf dem nun ebenfalls die Fundamentarbeiten laufen. Hier sind 24 Module für acht Klassenräume vorge-

sehen. Sobald die Module in Lennep und Lüttringhausen stehen und die Schüler mit ihren Klassen umgezogen sind, beginnt der Abriss. Geplant ist, dass die neuen Gebäude im Sommer 2026, also mit Beginn des Schuljahrs 2026/27 und dem Neustart von G9, bezugsfertig sind. Als designiertes Bündelungsgymnasium startet am RöGy G9 bereits mit dem nächsten Schuljahr 2025/26. Dass die Baumaßnahmen an den Schulen parallel zum Schulbetrieb laufen, könne nicht geändert werden. Rücksicht würden die Bauarbeiter dennoch auf den Unterricht nehmen. Die lauten Schwerarbeiten sollen möglichst nicht während des Unterrichts laufen und schon gar nicht in Klausurphasen. Das sei mit den Schulen abgestimmt, be-

stätigt Dr. Thomas Giebisch, Leiter des Leibniz-Gymnasiums. Er freut sich sehr, dass der Bau nun endlich losgeht und die Schule bald sechs zusätzliche Klassenräume erhält, die dringend nötig seien. „Eigentlich sind es vier neue Klassenräume und ein doppelter Multifunktionsraum, ein größerer Raum, der sich für Abiturprüfungen in der Oberstufe mit 60 bis 70 Schülern eignet“, verrät Giebisch. Seit gut fünf Jahren begleitet er Diskussionen und Projekt, bringt sich als Schulleiter auch aktiv in die Planung ein. Wenn alles nach Plan läuft und die Module bis zum Frühjahr stehen, dann sollte im Optimalfall der Abriss in den Osterferien stattfinden, sagt Giebisch, der sich an der einen oder anderen Stelle eine noch

bessere Kommunikation wünschen würde. Erweitert wird am Leibniz nicht mit einem zusätzlichen Gebäude, wie am RöGy, sondern am bestehenden.

„Wir bauen mitten ins Herz“, sagt Giebisch. Dort wo SV, Schularchiv und Toiletten untergebracht sind und wo es bislang einstöckig ist, wird ein zweites Stockwerk, also eine weitere Etage draufgesetzt. In der Bauzeit werden acht bestehende Klassenräume vom Rest abgeschnitten, sodass sie für den Unterricht nicht nutzbar sind. Mit den Modulen werden diese Klassenräume ersetzt, aber keine weiteren Räume, wie am RöGy geschaffen. Deswegen hofft Giebisch darauf, dass die Bauzeit eingehalten wird oder zumindest die Hälfte der abgetrennten Räume bis zum Schulstart am 2. September 2026 nutzbar sind.

Denn das Leibniz erwartet mit der Rückkehr zu G9 einen zusätzlichen Anstieg der Schülerschaft um 100 bis 150 Schülerinnen und Schüler. Dass die Gymnasien nach der Umstellung von G9 auf G8 Anfang der 2000er-Jahre nun jetzt wieder zur alten Form zurückkehren, ist für Schulleiter Giebisch kein Problem, obgleich er damals Befürworter der Verkürzung war.

„An den Gymnasien haben wir es meines Erachtens gut umgesetzt. Wir hatten keine Einbußen. Die Schüler hatten in der Mittelstufe mehr Unterricht, aber das hat gut funktioniert. Und nach dem Abitur hatten viele Zeit für ein FSJ.“ Er selbst und sein Kollegium hätten G8 gerne gemacht. „Aber der Umstieg ist auch möglich. Wir können beides, wenn die Rahmenbedingungen wie die Räume gegeben sind.“

Hier gibt's den Lüttringhauser/ Lennep Anzeiger auch zur Abholung

Auslagestellen Lüttringhausen:

- Blumen Scheider, Friedhofstr. 17
- Isa's Dorf Shop, Richthofenstr. 22
- Flair Weltladen, Gertenbachstr.17
- Stadtbücherei, Gertenbachstr. 22
- Stadtparkasse in Lüttringhausen, Gertenbachstr. 40
- Volksbank Lüttringhausen, Kreuzbergstr. 8
- Kiosk am Rathaus, Kreuzbergstr.15
- Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstr.15
- Kreuz Apotheke, Kreuzbergstr. 10
- Fleischerei Nolzen, Kreuzbergstr.11
- Total Tankstelle, Kreuzbergstr.65
- Postshop im Lüttercenter, Lindenallee 7 b
- Aral-Tankstelle, Lindenallee 70
- Getränkehaus Doeden, Barmer Str. 38
- Haus Clarenbach, Remscheider Str. 55
- Stiftung Tannenhof - Verwaltungsgebäude - Remscheider Str. 76
- Trinkgut, Remscheider Str. 167
- Haus Goldenberg, Remscheider Str. 226
- Marie's Hofladen, Cluse 6 / Wuppertal
- Hof Sondern - Naturkost, Hof Sondern 6 / Wuppertal
- Kindergarten Frielinghausen / Wuppertal
- Gärtnerei Uellendahl, Herbringhausen 11 / Wuppertal
- Gartenglück Linde, Linde 73 / Wuppertal
- Aral Tankstelle Linde, Linde 19 / Wuppertal

Auslagestellen Lennep:

- Bäckerei Beckmann Lüttringhauser Str. 22
- Lotto Rosbach, Wupperstr.15
- Lennep-Laden, Berliner Str. 5
- Gemeindehaus Hardtstraße, Hardtstr. 14
- Sanitär Kreuzer, Kölner Str. 59
- Bäckerei Steinbrink Kölner Str.86
- Riemann Gastro Kölner Str. 89
- Stadtparkasse in Lennep, Kölner Str. 27-29
- Volksbank in Lennep, Kölner Str.64
- Lotto - Kiosk Kursuncu, Kölner Str. 79
- Dominik's Büdchen am Hasenberg, Hasenberger Weg 67
- Alle Seniorenheime in Lennep
- Die Holländerin, Kölner Straße (Löw bei Rewe)

Auslagestellen Ronsdorf:

- Esso Tankstelle, Remscheider Str.79
- Lotto-Shop Meyer, Elias-Eller-Str. 3
- Lotto Strafner, Ascheweg 18
- Ronsdorfer Bücherstube, Staasstr. 11
- Lotto Wigge, Lüttringhauser Str. 23



LA Verlags GmbH
Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
Tel.: 02191 / 5 06 63 · Fax: 02191 / 5 45 98
www.bvg-menzel.de
www.luettringhauser-anzeiger.de
info@luettringhauser-anzeiger.de

Wollen auch Sie Auslagestelle werden? Dann melden Sie sich gerne!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen



Donnerstag, 23.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen im Haus Clarenbach mit Pfarrer/in Kristiane Voll
Freitag, 24.01.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin im Gemeindehaus
Sonntag, 26.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Eckhard Geisler im Gemeindehaus
Montag, 27.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr „Der Fröhliche Tanzkreis im Gemeindehaus
Dienstag, 28.01.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Gemeindehaus, 18.00 Uhr Flötenkreis mit Martin Storbeck im Gemeindehaus
Mittwoch, 29.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Donnerstag, 30.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Herbert Drusenheimer
Freitag, 31.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, Gemeindehaus
Sonntag, 02.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Diakon Ulrich Severitt in Gemeindehaus
Montag, 03.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr „Der Fröhliche Tanzkreis“ im Gemeindehaus
Dienstag, 04.02.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Mittwoch, 05.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Donnerstag, 06.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Herbert Drusenheimer, 14.30 Uhr Spielesonntag im Gemeindehaus

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de

Montag, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.)
Dienstag, 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)
Mittwoch, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (5.-7.Kl.),
Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (8./9.Kl.)
Sonntag, (monatlich): 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis
Weitere Angebote des CVJM
Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
Donnerstag, 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)
Sonntag, (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 26.01.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 28.01.: 09.00 Frauenmesse
Samstag, 01.02.: 15.00 Uhr Taufe fällt aus! 17.30 Uhr Hl. Messe - italienische Mission
Sonntag, 02.02.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 04.02.: 09.00 Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 24.01.: 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Riddermann
Sonntag, 26.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst m. Kirchenkaffee, Pfarrer Leicht
Freitag, 31.01.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Arps
Sonntag, 02.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Königsmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 23.01. und 30.01.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff
Freitag, 24.01. und 31.01.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 26.01.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Dirk Winterhoff, Gevelsberg und Kindergottesdienst
Montag, 27.01. und 03.02.: 17.00 Uhr Jungscholar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 28.01. und 04.02.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 29.01. und 05.02.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Freitag, 31.01.: 17.30: Abfahrt zum Männerwochenende nach Weltersbach
Samstag, 01.02.: Männerwochenende in Weltersbach
Sonntag, 02.02.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Wolfgang Klippert, Berneustadt und Kindergottesdienst

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lenneper
www.evangelisch-in-lenneper.de
Freitag, 24.01.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille M. Blase
Samstag, 25.01.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 26.01.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Königsbüscher Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Abendmahl Pfarrer Kannemann
Freitag, 31.01.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Diakon Steckling
Samstag, 01.02.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 02.02.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbbling Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Dipl.-Theol. Klewer Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Peters-Göbbling

Kath. Pfarrkirche
St. Bonaventura Lenneper
www.st.bonaventura.de



Samstag, 25.01.: 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 26.01.: 09.45 Uhr Familienmesse, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 29.01.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 31.01.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 01.02.: 09.00 Uhr Hl. Messe, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 02.02.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 05.02.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Operettengala: Einmal möchte ich wieder tanzen

(red) Mit einem neuen Programm präsentieren Heike Müller-Ring (Mezzosopran) und Csaba Fazekas (Tenor) mit dem Salonorchester Münster und dem Tanzduo Sabine und Michael Suhr eine rauschende Operettengala. Das Publikum kann sich auf eine schwungvolle Gala mit bekannten Melodien unter anderem aus „Der Csardasfürstin“, „Der Zigeunerbaron“, „Eine Nacht in Venedig“, „Gräfin Mariza“, „Die Zirkusprinzessin“ und „Ein Walzertraum“ freuen. Dazu schweben Sabine und Michael Suhr im Dreivierteltakt und das Salonorchester Münster spielt feurig auf. Eine weitere Veranstaltung gibt es am Sonntag, 16. Februar im Bürgerhaus Radevormwald. Tickets zum Preis von 28 Euro (ermäßigt 15 Euro) gibt es online unter www.remscheid-live.de, im Büro der Klosterkirche, im Rotations-theater sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Wann? Sonntag, 23. Februar, 18 Uhr Wo? Klosterkirche Lenneper, Klostergasse 9



Foto: privat

Donnerstag 23. Januar

19 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2

AV – Show: Italien – Der Süden

(red) Von Kalabrien über Apulien bis zur Gargano-Halbinsel: Die Spitze und der Absatz des italienischen Stiefels bietet viel Ungewöhnliches außer Meer und wildem Hinterland. C. und K.H. Bobring berichten von traumhaften Landschaften, eigenwilligen Wohnformen und spannender Geschichte. Der Eintritt ist frei, um Platzreservierungen unter 5 92 62 34 wird gebeten.

Samstag, 25. Januar

10 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Winterpilzwanderung

(red) Winterpilze und ihre Lebensräume stellt Biologe Jörg Liesendahl bei einem ca. dreistündigen Spaziergang in der Umgebung von Remscheid-Grund vor. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 10 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 5 Euro. Für Familien mit mehr als einem eigenen Kind gibt es einen Rabatt. Eine Anmeldung bis Donnerstag, 23. Januar, per Mail an info@natur-schule-grund.de ist erforderlich.

Sonntag, 26. Januar

11 bis 15.30 Uhr, CVJM Haus, Gertenbachstraße 38

Großer Hallentrödel

(red) Zum 35. mal findet der große Hallentrödel des CVJM Lüttringhausen statt. Für Bewirtung ist in der Cafeteria gesorgt.

Sonntag, 26. Januar

17 Uhr, Klosterkirche Lenneper, Klostergasse 8

Weltklassik am Klavier

(red) Laetitia Hahn (geb. 2003) und Philip Hahn (geb. 2009) sind international erfolgreiche Pianisten und bekannt für ihre herausragenden musikalischen Leistungen und ihr Engagement für den Frieden. In Lenneper präsentieren sie ein Programm mit Werken von Frédéric Chopin und Franz Liszt sowie eigene Kompositionen und Interpretationen in Anlehnung an Beethoven, Strauss und Rimsky-Korsakovs. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 30 Euro. Reservierung unter 0151 125 855 27, per Mail an nfo@weltklassik.de oder online unter www.weltklassik.de.

Dienstag, 28. Januar

17 bis 19 Uhr, Börse, Wolkenburg 100 (Elberfeld)

Skoliose-Selbsthilfegruppe für das Bergische Land

(red) Informiert wird über aktuelle Therapien und Behandlungsmaßnahmen der Skoliose und anderen Wirbelsäulenerkrankungen, konservativ und operativ; Orthopäden, Physiotherapeuten, Reha – Kliniken. Das Treffen findet im Seminarraum erste Etage statt. Information und Anmeldung bei Klaus Bothe, Telefon 0 21 91/2 09 21 93 oder per Mail an shgbergischland@online.de. www.skoliosegruppe-bergischland.de

Mittwoch, 29. Januar

17.30 Uhr, Mensa Röntgen-Gymnasium, Röntgenstraße 12

Bezirksvertretung Lenneper

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Fragen zum geplanten Outlet, zur Stadtteilbibliothek Lenneper, zu fehlenden Altenheimplätzen und zum Verkehrskonzept Kölner Straße.

Donnerstag, 30. Januar

15 bis 19 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1c

Blutspende

(red) Wer unter www.blutspende.jetzt oder bei der Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800 11 949 11 eine Blutspendezeit bucht, kann ohne Wartezeit Blut spenden. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Eine obere Altersgrenze für Blutspender gibt es nicht. Zum Blutspendetermin bitte den Personalausweis oder Führerschein mitbringen. Wer sich unsicher ist, ob er - zum Beispiel wegen der Einnahme bestimmter Medikamente - Blut spenden darf, kann sich vorab kostenfrei bei der Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800 1194911 erkundigen. Unter www.blutspende.jetzt findet man zudem einen unkomplizierten Online-Check, um zu testen, ob eine Blutspende möglich ist. Das DRK macht darauf aufmerksam, dass Blutkonserven auch zur Behandlung von Krebspatienten essentiell wichtig sind.

Montag, 3. Februar

10.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Teos Theater Treff

(red) Dr. Christian Henkelmann, ehemaliger Kulturdezernent der Stadt Remscheid, wird im oberen Theaterfoyer zum Schauspiel „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch referieren. Das Stück wird in einer Inszenierung des Euro-Studio Landgraf am Donnerstag, 20. Februar, um 19.30 Uhr im Teo Otto Theater gezeigt. www.teo-otto-theater.de

ab 13.30 Uhr, Beratungszentrum Markt 13

Angehörigengruppe „Herz und Hand“ für Menschen mit Demenz

(red) Die Gruppe trifft sich jeweils montags, die nächsten Termine sind am 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November und am 1. Dezember.



Apotheken-Notdienst vom 23.01.2025 bis 06.02.2025

Donnerstag, 23.01.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Freitag, 24.01.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 692 8 00

Freitag, 25.01.
Apotheke im Allee-Center

Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Sonntag, 26.01.
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Montag, 27.01.
easyApotheke Lenneper
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Dienstag, 28.01.
Apotheke am Bismarckplatz
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Mittwoch, 29.01.
Kreuz Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Donnerstag, 30.01.
Bären Apotheke Zentrum

Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Freitag, 31.01.
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Samstag, 01.02.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Sonntag, 02.02.
Pinguin-Apotheke
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Montag, 03.02.
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Dienstag, 04.02.
Vitalis-Apotheke

Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Mittwoch, 05.02.
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Donnerstag, 06.02.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

FORTLAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF
WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE



Mittwoch, 5. Februar

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold-Straße 4a

Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an westfal@dieschlawiner.de ist unbedingt erforderlich.

Freitag, 7. Februar

9.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz

Männerfrühstück „Die Seenotretter“

(red) Der ehrenamtliche Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Herr Wohlers, wird in Wort und Bild über sein Engagement berichten. Im Mittelpunkt steht die Arbeit der DGzRS in Nord- und Ostsee. Der Vortrag beginnt nach dem Frühstück, zu dem Brötchen und Getränke gestellt werden. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen.

10.30 bis 12.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Zeugnisfrühstück bei den Schlawinern

(red) Alle Schülerinnen und Schüler des Leibniz Gymnasiums und anderer Schulen Remscheids können ein reichhaltiges Frühstück genießen. Die Schülerinnen und Schüler können sich austauschen oder aber beim Spielen den Schulalltag hinter sich lassen. Außerdem gibt es für alle ein Eis.

18 Uhr, Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Besonderer Gottesdienst: Harry Potter

(red) Im Februar verwandelt sich die Stadtkirche in die berühmteste Zauberschule der Welt – Hogwarts! Was Harry Potter für überraschende Einsichten für den christlichen Glauben bereithält, stellt dieser Gottesdienst für Harry Potter-Fans und solche, die darauf neugierig sind, in den Mittelpunkt. Den Gottesdienst hält Pfarrerin Sarah Kannemann, die musikalische Gestaltung übernimmt Kantor Thilo Ratai und das Lenneper Kammerorchester.

Mittwoch, 12. Februar

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Die Tagesordnung liegt noch nicht vor.

Donnerstag, 13. Februar

18.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Talkrunde: Tötern zur Bundestagswahl

(red) Im Vorfeld der Bundestagswahl am 23. Februar hat der Heimatbund Lüttringhausen die Direktkandidaten aus dem Wahlkreis Remscheid, Solingen und Wuppertal II eingeladen. Ingo Schäfer (SPD), Jürgen Hardt (CDU), Petra Kuhlendahl (Grüne), Daniel Schirm (FDP) und Ralf Breuer (Die Linke) werden sich den Fragen von Moderator Thorsten Greuling stellen. Wer Einfluss auf die Themenschwerpunkte nehmen möchte, kann sich über den Facebook-Kanal des Heimatbundes (<https://www.facebook.com/kulturkreis.jetzt>) informieren. Dort werden verschiedene Themen zur Abstimmung gestellt. Zudem kann das persönliche Wunschthema per Mail an beirat@heimatbund.org gemailt werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Donnerstag, 20. Februar

18.30 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße 14

Gesprächsabende für Trauernde

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lenneper bietet diesen Gesprächsabend für Trauernde an. Geplant sind weitere moderierte und monatlich stattfindende Abende, die beim ersten Treffen vereinbart werden. Information und Anmeldung bei Pfarrerin Iris Giesen (Telefon 66 80 80) oder Pfarrerin Kristiane Voll (Telefon 55 71 2). Es ist auch eine Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

An jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)

17 bis 21 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Weekend Lounge – Offener Jugendbereich

(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten und weitere Angebote.

An jedem ersten Samstag im Monat

17 bis 20 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Professionelles Tonstudio – Kreative Köpfe gesucht!

(red) Ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren: Das professionelle Tonstudio steht unter fachkundiger Begleitung zur Aufnahme von eigenen Raps, Liedern oder Podcasts zur Verfügung.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Ergebnisse müssen her

In Remscheid wird zu viel diskutiert und zu wenig entschieden und umgesetzt, findet Markus Kötter. Im Gespräch mit unserer Redaktion blickte der Lenneper Bezirksbürgermeister auf die Themen vor Ort und auch auf seine Kandidatur zum Oberbürgermeister.

Herr Kötter, fangen wir mal beim zukunftsweisendsten Thema für Lenneper an: Wie beurteilen Sie den Sachstand beim Outlet?

Markus Kötter: Das ist eine gute Frage, ich würde mich über einen aktuellen Sachstand freuen. Das Gelände ist an den Investor verkauft, am vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird in der Verwaltung gerade gearbeitet. Trotzdem dränge ich jetzt auf einen Zeitplan, der uns in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lenneper am 29. Januar vorgelegt werden soll. Denn nach vielen Jahren endloser Besprechungen über die verschiedenen Outlet-Pläne möchte man endlich einmal Klarheit über die Dinge bekommen, die wir in dieser Wahlperiode noch zu diskutieren haben. Für die Sitzung am 12. März haben wir den Investor, Herrn Philipp Dommermuth, schon vor Weihnachten eingeladen – bis jetzt haben wir keine Rückmeldung erhalten.

Es fehlen ja auch noch Gutachten. Ja, und zwar diverse. Am wichtigsten für uns in Lenneper ist das Verkehrsgutachten, um überhaupt entscheiden zu können, ob das Outlet in unseren Stadtteil passt oder nicht.

Aber Sie sind doch ein Befürworter des Projekts. Absolut. Ich verspreche mir davon die dringend benötigte Belebung Lennepers, die wir nicht zuletzt auch brauchen, um unseren historischen Stadtkern zu erhalten. Es gibt in der Altstadt zu viel Leerstand bei Ladenlokalen und auch bei Wohnungen. An manchen Häusern wird investiert, an anderen gar nicht. Das Outlet wird für mehr Frequenz sorgen, was der Stadt gut tun würde. Trotzdem wünsche ich mir in Sachen Outlet eine transparentere Information. Nach jetzigem Kenntnisstand ist doch noch überhaupt nicht absehbar, wann Beschlüsse von den Gremien gefasst werden können.



Markus Kötter (CDU) bewirbt sich bei der nächsten Kommunalwahl um den Chefsessel im Rathaus. Foto: Bona

Das in zwei Phasen gebaut werden soll, haben Sie kritisiert. Wie stehen Sie heute dazu? Ich wünsche mir nach wie vor eine Bebauung aus einem Guss. Nur, wenn bis an den Rand der Altstadt gebaut wird, kann Lenneper vom Outlet profitieren, indem Menschen in die Altstadt gezogen werden. Noch sind wir nicht beim Durchführungsvertrag, der Oberbürgermeister und die Verwaltung kennen meine Haltung dazu, die übrigens in der Bezirksvertretung weitgehend Konsens hat.

Wegen der Outlet-Planungen steht ein seinerzeit intaktes Schulgebäude seit Jahren leer. Können wir uns das in der heutigen Zeit noch leisten? Die Katholische Grundschule ist ja nicht weg, sondern nur in ein anderes Gebäude gezogen. Wie wir aus der Verwaltung hören, gibt es in Lenneper keine Probleme mit zu knappem Schulraum. Und nun gehört das Gebäude in der Straße Am Stadion dem Outlet-Investor, um sein Vorhaben umzusetzen.

Zentraler Punkt der innerstädtischen Entwicklung in Lenneper ist auch die Neugestaltung der Kölner Straße, die ja in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung nochmal besprochen werden soll. Wie schauen Sie darauf? Bis uns das Verkehrsgutach-

ten zum Outlet vorliegt, sollten wir die Planungen zurückstellen. Denn die Entwicklung der Kölner Straße kann man davon nicht losgelöst sehen. Außerdem dürfen wir nicht über die Köpfe der Anwohner und anliegenden Geschäftsleute entscheiden. Grundsätzlich hat die Kölner Straße eine Aufwertung nötig. Vernünftig ist aber, einen Generalplan für die Straße aufzustellen. Öffentliche Gelder können dann eine Anschubfinanzierung sein – in der Hoffnung, dass private Investitionen folgen.

Ein Ärgernis, über das unsere Zeitung in schöner Regelmäßigkeit berichtet, ist der abbruchreife Bau am Lenneper Bahnhof. Wann wird sich am alten Möbelhaus etwas tun? Oder fällt es vorher auseinander? Am Bahnhof steht eine schreckliche Bauruine, die aber in Privateigentum ist. Gerade haben mich wieder Beschwerden erreicht, weil es dort offensichtlich keinen Winterdienst gibt. Die Baugenehmigung liegt dort vor, aber es tut sich seit Jahren nichts. Der Investor hat sich sogar jegliche Kontaktaufnahme durch die Verwaltung verboten. Die Erfahrung mit diesem Objekt in so einer entscheidenden Lage sollte uns Lehre für die Zukunft sein. Auch die Stadt hätte die Immobilie erwerben können, dann hätten wir jetzt Einfluss an

dieser Stelle. So sind uns nun leider die Hände gebunden.

Das alte Möbelhaus ist nicht die einzige Immobilie, die ein trauriges Dasein fristet. Da wäre noch die ehemalige Deutsche Bank und auch die Markt-Apotheke, in der sich zumindest nach äußerem Anschein ebenfalls seit Jahren nichts tut. Da gilt im Grunde dasselbe. Die Gebäude wurden von privat gekauft, was damit geschieht ist Sache der Eigentümer. Am Tor zur Stadt ist die ehemalige Deutsche Bank natürlich überhaupt kein schöner Anblick. Die Treppe ist marode, durch geöffnete Fenster hat es rein geregnet. Trotzdem: Einen Sanierungszwang gibt es eben nicht. Allenfalls gibt es eine Verkehrssicherungspflicht.

Gewerbe an der Borner Straße steht im Raum. Wird es dort die gewünschten Gewerbeflächen geben? Und wenn ja, wann? Die Flächen sind durch die Stadt gekauft, das Bauverfahren ist eingeleitet. Die Bezirksvertretung wünscht sich hier eine gründliche Planung, die auch in der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Dieses Anliegen haben wir an die Verwaltung herangetragen. Wir müssen aber mit einem längeren Zeitfenster rechnen. Denn durch Schnelligkeit hat weder die Stadtspitze noch die Verwaltung in der Vergangenheit gegläntzt.

Kommen wir noch zu Ihrer Kandidatur als Oberbürgermeister. Auf welchen Wahlkampf stellen Sie sich unabhängig der Kandidaten bzw. Kandidatinnen ein, die ja noch nicht überall feststehen? Ich wünsche mir für den Wahlkampf, dass wir im politischen Wettbewerb vernünftig miteinander umgehen und Remscheid und seine Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen. Es muss eine Zukunftsvision für diese Stadt geben.

Die Frage, ob Sie auch erneut für die Spitzenposition in der

Bezirksvertretung Lenneper kandidieren, ist ja öffentlich noch nicht beantwortet. Haben Sie dazu mittlerweile eine Entscheidung getroffen? Die Entscheidung trifft die CDU Lenneper. Rechtlich ist eine Kandidatur für die BV Lenneper und die für das Amt des Oberbürgermeisters möglich. Es ist letztlich ein Angebot an die Leute, dem Spitzenkandidaten einer Partei für verschiedene Mandate ihre Stimme zu geben. Ausüben kann man dann aber natürlich nur ein Amt, sollte man gewählt werden. Die Wahl zur Bezirksvertretung ist immer eine Gruppenwahl. Wer dann später zum Bezirksbürgermeister bzw. zur -bürgermeisterin gewählt wird, stellt sich ja erst hinterher bei der Wahl innerhalb des Gremiums heraus.

Angenommen, Sie gewinnen die Wahl und sind Remscheider Oberbürgermeister. Welche Dinge werden Sie als erstes anpacken? Es gibt viele Querschnittsaufgaben, angefangen von Lösungen für die dringend benötigten Kitaplätze über die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen für die Schulen bis zur Integration von Geflüchteten mit Bleibeperspektive. Dann werden wir in der Verwaltung wegen des demografischen Wandels nicht mehr alle Stellen adäquat besetzen können, wenn Mitarbeitende in den Ruhestand gehen. Also muss die Digitalisierung in der Stadtverwaltung vorangetrieben werden. Angesichts knapper Kassen und eines Doppelhaushaltes müssen wir auch genau überlegen, wo wir Gelder sinnvoll und zielführend einsetzen. Und es müssen endlich einmal Ergebnisse her. Es werden Projekte viel zu oft in verschiedenen Ausschüssen hin und her diskutiert, ohne dass man zu einer Entscheidung kommt. Remscheid kann mehr, mit dieser Überzeugung trete ich an.

Das Gespräch führte Stefanie Bona.

Beckmann
Traubenkern-Brot 750g €4,35
1000g = €5,80
Enthält: glutenhaltiges Weizenmehl, Traubenkernmehl, Roggenmehl. Kann Bestandteile von Mandeln, Walnüssen oder Haselnüssen enthalten.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge
Fahrradträger
Dachboxen
Dachboxen-Verleih
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
info@autoteile-stroeker.de · www.autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02-76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Bergische Symphoniker
11./12. Mär
Coates Nielsen Elgar
Johan Dalene Killian Farrell
Sechstes Philharmonisches Konzert
Di 11.03.25 19:30
Konzertthaus Solingen
Mi 12.03.25 19:30
Teo Otto Theater Remscheid
Tickets 0212 / 204820
02191 / 162650
bergische-symphoniker.de
Medienpartner: Lüttringhauser Lenneper Anzeiger
Top-Sponsor: Dirstahl Qualitäts-Schmiedestücke
Gefördert durch: Teo Otto Theater, Kulturmanagement Solingen, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

„Ein Grund zur Freude“

Stiftung Tannenhof geht gestärkt aus der Krankenhausplanung NRW hervor.

(sbo) Die Krankenhausplanung NRW hat in den verschiedenen Kliniken des Landes für Aufregung gesorgt. Nun sind die Bescheide da und die Evangelische Stiftung Tannenhof kann aufatmen. „Im Ergebnis wurden unsere Forderungen alle umgesetzt. Das ist ein Grund zur Freude“, sagte Klinik-Geschäftsführer Dietmar Volk beim Neujahrsempfang des Fachkrankenhauses gestern Mittag.



Dr. Silke Pal, Chefärztin für den Bereich Psychiatrie IV, wurde vom Stiftungsvorstand Dietmar Volk, Pfarrer Uwe Leicht (r.) und Professor Dr. Eugen Davids (l.) begrüßt. Foto: Bona

Neue Chefärztin
Der neue Feststellungsbescheid gilt für alle Kliniken in Nordrhein-Westfalen seit dem 1. Januar 2025. Danach kann die Stiftung Tannenhof nun insgesamt 617 vollstationäre Betten an allen vier Klinikstandorten

betreiben. Auf den Campus Remscheid-Lüttringhausen fallen davon die meisten, nämlich 204 Betten für Psychiatrie und

Neurologie. Allerdings stehe die Bettenanzahl in der aktuellen Planung nicht mehr im Vordergrund. Der vorgegebene Leistungsumfang wird in Berechnungstagen angegeben. Erfreulich auch, dass die Stiftung die Schulen für Krankenpflege und Ergotherapie wie bisher fortführen kann. Bei den Bautätigkeiten konzentriert sich die Stiftung zunächst auf den Standort Wuppertal, wo an der Sanderstraße ein weiteres Klinikgebäude entstehen soll. Seit Jahrzehnten sei man auf dem Weg zur modernen Psychiatrie, so der Kaufmännische Direktor. „Das Ankommen müssen wir gemeinsam gestalten.“ Dazu gehöre eine Anbindung an die Wissenschaft genauso

wie den Personalbestand an die Anforderungen anzupassen. Mit der neuen Chefärztin Dr. Silke Pal für den Bereich Psychiatrie IV hat die Stiftung eine wichtige Stelle neu besetzen können. So galt der Empfang auch der Fachärztin für Neurologie sowie für Psychotherapie und Psychiatrie, die in ihrer neuen Funktion vom Stiftungsvorstand herzlich willkommen geheißen wurde. Die dreifache Mutter ist keine Unbekannte in der Klinik, war sie doch in verschiedenen Bereichen bereits tätig, zuletzt als Oberärztin. „Wir wissen Ihre Qualifikationen sehr zu schätzen“, wandte sich der Ärztliche Direktor, Professor Dr. Eugen Davids, an die Kollegin.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 23.01.2025 bis 06.02.2025

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00
Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51
Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 25.01. und So. 26.01. sowie Mi. 29.01.
Die Daten lagen bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte nutzen Sie die Notruf-Hotline 116 117
Sa. 01.02. und So. 02.02. sowie Mi. 05.01.

Die Daten lagen bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte nutzen Sie die Notruf-Hotline 116 117
Tierärztlicher Notdienst
Sa. 25.01. von 14 - 20 Uhr
So. 26.01. von 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb

Hohenhagener Str. 41
42855 Remscheid
Telefon 0 2191 / 69 10 700
Sa. 01.02. von 14 - 20 Uhr
So. 02.02. von 08 - 20 Uhr
Bürgener/Hamad
Thomas--Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 97 30 97
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann
Kreuzbergstraße 10 · 42899 Remscheid
Tel. 02191-694 700 · Fax 02191-694 70 10
www.apokreuz.de · info@apokreuz.de

Ein starkes Team!
Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann
Barmer Straße 17 · 42899 Remscheid
Tel. 02191-50 15 0 · Fax 02191-95 34 38
www.falken-apotheke-rs.de
info@falken-apotheke-rs.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir suchen Haus oder Wohnung in Remscheid zum Kauf.
 Mobil.: 01578 / 5 55 51 95

Ortskern Lüttringhausen exklusive DG/Studio-Wohnung 90 qm, neuwertig, sehr schöne architektonische Aufteilung, Südbalkon, 2 Bäder, Garage, Garagenstellplatz zu verkaufen. Tel. 55282.

Anzeigenannahme
 02191 / 50 663
 anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Gartenpflege ab sofort für Senioren von A-Z

- Wildwuchs entfernen!
- Gartenpflege

Garantierte Zufriedenheit
 Tel: 0202 42 92 20 85



der **BERGISCHE UNTERNEHMER** Lüttringhauser Lennep Anzeiger

Für unsere bestens eingeführten lokalen und regionalen Titel suchen wir einen Mediaberater (m,w,d) in Teilzeit.

Sie haben Freude an der Kundenberatung? Sie sind innovativ und kommunikativ? Sie suchen einen flexibel zu gestaltenden Arbeitsplatz? Dann kommen wir ins Gespräch. Auch Quereinsteigerinnen und -einsteiger, Menschen im Ruhestand mit ein bisschen Zeit oder junge Eltern sind uns herzlich willkommen. Gerne stellen wir Ihnen Ihre Aufgaben, Ihren Arbeitsplatz und die Vergütungsmodalitäten im persönlichen Austausch vor. Melden Sie sich gerne bei uns, telefonisch, schriftlich oder per Mail. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG. Gertenbachstraße 20 | 42897 Remscheid | Tel.: 0 21 91 / 5 06 63 Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

„Demokratie beginnt bei uns“

Eine Kampagne ruft in Remscheid zur demokratischen Wahl auf.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Mit Plakaten und täglichen Postings auf Instagram und Facebook wollen die Stadt Remscheid, Caritas und der Jugendrat ab sofort und bis zur Bundestagswahl am 23. Februar Wahlberechtigte, die zuletzt nicht mehr von ihrer Stimme Gebrauch machten, zum Wählen animieren. Erklärtes Ziel: Demokratie stärken. Beyza Sevinc, Shahab Hamo, Melissa Emara, David Serrano und Yana Chahliei (v.l.) präsentieren im Rathaus Remscheid die Plakatkampagne. Knapp 30 Prozent der Wahlberechtigten in Remscheid nahmen an der vergangenen Bundestagswahl im Spätsommer 2021 nicht teil. Insgesamt hatten 76.192 Bürgerinnen und Bürgern der Werkzeugstadt die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und so mitzubestimmen, wer das Land regiert. 54.868 Remscheider wählten, 21.324 nicht. Das entspricht in etwa einem großen Stadtteil. Zum Vergleich: Lennep hatte zu jenem Zeitpunkt 17.502 Wahlberechtigte. Lüttringhausen 12.268. Nicht auszumalen, wenn ganze Stadtteile von einer Wahl ausgeschlossen würden. Die Interessen anderer Stadtteile würden klar die Überhand gewinnen, der Rest möglicherweise vergessen oder gar nicht berücksichtigt. Von echter Demokratie und Mitbestimmung könnte dann nicht mehr die Rede sein.

Alle müssen mitmachen
 Ähnlich verhält es sich auf Landes- und Bundesebene,



Beyza Sevinc, Shahab Hamo, Melissa Emara, David Serrano und Yana Chahliei (v.l.) präsentieren im Rathaus Remscheid die Plakatkampagne. Foto: Segovia

wenn große Mengen auf ihr Wahlrecht verzichten: Echte Demokratie funktioniert nur, wenn alle mitmachen und man Entscheidungen nicht einigen wenigen überlässt. Doch darauf könnte es diesmal hinauslaufen, wenn die Politikverdrossenheit der Bevölkerung Überhand gewinnt. Genau hier setzt die neue Kampagne und dem Jugendrat an. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger haben sich bereit erklärt, mit ihrem Gesicht und einem Statement ein Zeichen für Demokratie zu setzen und möglichst alle zur Wahl zu bewegen. „Demokratie ist Partizipation“ ist etwa auf einer Puppe zu lesen, die ein Remscheider für die Kampagne in die Kamera hält. Auch Beyza Sevinc hat teilgenommen und blickt auf ihr frisch gedruck-

tes Plakat. Darauf zu sehen ist sie selbst, lachend. Auf ihrem Plakat zu lesen: „Ohne Stimme keine Zukunft“. Sie ist als Mitarbeiterin der Integrationsagentur NRW im Caritasverband Teil der Kampagne, ebenso wie die Mitglieder des Remscheider Jugendrats. Shahab Hamo (17) und David Serrano (18) wirken in einem kleinen Video mit, das dieser Tage auf dem Kampagnen-Kanal auf Instagram online gegangen ist. Auch den Jugendlichen ist es wichtig, ihre Altersgruppe zur Wahl zu bewegen. Denn viele, wissen sie aus zahlreichen Gesprächen, fühlten sich durch die große Politik überhaupt nicht angesprochen. „Viele glauben nicht, dass ihre Stimme zählt“, sagt Serrano. Er hat als politisch engagierter Jugendlicher in Remscheid natürlich eine gänzlich andere

Meinung. „Ich finde es traurig, dass so viele nicht wählen gehen. Wir haben lange überlegt, wie wir diese Menschen erreichen können, denn es zählt jede Stimme.“ Vor allem in Anbetracht der erstarkenden politischen Ränder, die durchaus demokratiegefährdend sein können. Melissa Emara, die sich im Rahmen des vom Rat beschlossenen Handlungskonzepts als städtische Mitarbeiterin seit Sommer vergangene Jahres um „NRWeltoffen“ kümmert, ein Präventionsprojekt gegen Rechtsextremismus und Rassismus, hat die Kampagne mitentwickelt. „Wir wollen Sichtbarkeit erzeugen und haben uns für einen positiven Fokus entschieden“, erklärt sie. Jene, die bislang nicht gewählt haben, sollen erfahren, dass ihre Stimme Gewicht hat. Die Kampagne, betont sie, sei nicht explizit gegen Rechts und will keinen Einfluss auf die Entscheidung nehmen. „Wir wollen die Demokratie stärken. Denn, wie der Titel sagt: Demokratie beginnt bei uns.“

GUT ZU WISSEN

Die Plakate sind im ganzen Stadtgebiet zu sehen. Auf Facebook und Instagram unter „Demokratie beginnt bei uns“ werden täglich Fotos der Kampagne gepostet. Zweimal die Woche, jeweils montags und freitags, werden Reels (kurze Videos) eingestellt, in denen auch für Erstwählerinnen und -wähler erklärt wird, wie der Prozess im Wahllokal oder per Briefwahl funktioniert.

Ehrung für den „Dorfsheriff“

Für seine Bürgernähe wurde Lüttringhausens langjähriger Polizei-Bezirksbeamter Ralf Bäcker geehrt.

VON STEFANIE BONA

Ralf Bäcker ist der neue Träger der Ehrennadel des Heimatbunds Lüttringhausen e.V. und erhielt beim Kottenbuttersessen selbstverständlich auch den zugehörigen Ehrenbrief von Remscheids immer noch größtem Bürgerverein. Bis zum Eintritt in den Ruhestand vor wenigen Wochen war der „Ur-Lütterkuser“, wie Heimatbund-Vorstandsmitglied Klaus Everling in seiner Laudatio hervorhob, beinahe täglich auf Lüttringhausens Straßen unterwegs.

Praktizierte Bürgernähe
 Als Bezirksbeamter der Polizei sei er den Bürgerinnen und Bürgern stets nahbar, authentisch und kompetent gegenübergetreten. Diese Attribute hätten Bäcker sein ganzes Berufsleben ausgezeichnet. „Das



Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe (r.) und Beiratsvorsitzender Thorsten Greuling nahmen den neuen Ehrennadel-Träger Ralf Bäcker in ihre Mitte. Foto: Bona

ist schon eine Besonderheit, die man würdigen muss“, betonte Klaus Everling. Seine „praktizierte Bürgernähe“ habe im besonderen auch den Kindern gegolten. In den Kitas und Grundschulen brachte der

Polizeibeamte ihnen die Verkehrsregeln nahe und hatte somit einen großen Anteil daran, dass sich die jüngsten Lüttringhauserinnen und Lüttringhauser sicher im Straßenverkehr bewegen konnten. „Ihnen ist

Ralf Bäcker nie mit erhobener Zeigefinger, sondern immer auf Augenhöhe begegnet“, hob Everling das pädagogische Geschick des neuen Ehrennadel-Trägers hervor. Nach der Ausbildung bei der Polizei, an die sich der Streifenfahnder, der Dienst als Kraftfahrer, später die Weiterbildung zum Kommissar und schließlich auch eine knapp zehnjährige Tätigkeit bei der Pressestelle im Polizeipräsidium Wuppertal anschloss, habe sich sein Wunsch erfüllt, als „Dorfsheriff“ in seiner Heimatstadt für die Bürgerschaft der erste Ansprechpartner zu sein. „Jede Begegnung mit dir war durch deine Ruhe und Freundlichkeit eine Freude“, so Everling. Eine Einschätzung, die die über 100 Gäste des Neujahrsempfangs offensichtlich teilten, wie der lang anhaltende Applaus deutlich machte.

BERGISCHE FIRMENBLICK

Auto Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 558 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.	Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de	Elektrotechnik ELEKTRO HALBACH • Elektroinstallationen • Photovoltaikanlagen • Wallboxen Telefon: 02 02 / 46 40 41 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal
Fenster / Türen / Tore Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23496048	Gardinen SÖHNCHEN Gardinenreinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung Telefon: (02191) 932888 Mobil: 0160 - 300 5172 Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de	Gesundheit proKRAFT Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training
Heizöl Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214	Möbel Bei uns für Sie: SOMPEx design for life MöbelKotthaus Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 www.moebelkotthaus.de	Schrotthandel TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72
Tagespflege Beim Lerchen SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 02191/3767960 WWW.BEIMLENCHEN.DE	Umzug »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (02191) 9272 82	Zeitung Lüttringhauser Lennep Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.luettringhauser-anzeiger.de

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Tagespflege

Wunder Pflegedienst

Unser Betreuungsprogramm
 Abhol- und Bringservice
 Gemeinsames Essen
 Gymnastik
 Gedächtnistraining
 Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
 Grundpflege
 Medizinische Behandlungspflege
 Gesellschaftliche Begleitung
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Verhinderungspflege
 Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
 Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
 Telefon: 02191 - 463 62 32
 E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
 www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder GmbH
 Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst
 Telefon: 02191 - 437 90 19
 Mobil: 0157 - 36 17 32 01
 www.wunder-pflegedienst.de

Energie & Umwelt

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Starke Kooperation für die Wärmewende

EWR, die Stadtparkasse Remscheid und Vaillant setzen attraktives Angebot für Hauseigentümer und -eigentümerinnen auf die Schiene.

(red) Remscheid geht neue Wege bei der Umsetzung der Wärmewende: Die EWR, Energiedienstleistungstochter der Remscheider Stadtwerke, die Stadtparkasse Remscheid und der Heizungshersteller Vaillant schließen sich zusammen, um den Einbau von Wärmepumpen in der Region zu fördern. Durch die Kooperation bieten die Partner ein umfassendes Serviceangebot, das von der Heizungsberatung über Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zur Installation reicht.

Damit schaffen die Partner eine zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die auf klimafreundliche Heiztechnologien umsteigen wollen - ein entscheidender Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft für Remscheid und Umgebung.

Direkter Draht

„Uns ist vor allem wichtig, dass Interessenten die richtige Entscheidung für ihr Eigenheim treffen können und sich auch in Zukunft gut beraten und betreut fühlen.“ erklärt Samy Gasmi, Geschäftsleiter Energiedienstlei-



Das Angebot der drei Kooperationspartner beinhaltet Beratung, Finanzierung und Installation einer modernen Wärmepumpe – wie hier im Bild vom Remscheider Heiztechnikspezialisten Vaillant.

Foto: Vaillant Group

stung, Elektromobilität und Erneuerbare Energien bei der EWR GmbH. Attraktiv sei vor allem, dass die Kooperation eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger ermögliche, die sich für den Einbau einer Wärmepumpe entscheiden. Dies erleichtere den Beschaffungsprozess enorm. „Von der Beratung über die Finanzierung bis hin zur Realisierung begleiten wir den Weg zur eigenen Wärmepumpe“, so Gas-

mi. Im Angebot enthalten ist eine umfangreiche Heizungsberatung, inklusive Heizlastberechnung, die Grundvoraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln ist. Ebenso unterbreitet die EWR eine Auswahl von regionalen Fachhandwerksbetrieben, Geräteherstellern wie Vaillant, aber auch die Möglichkeit zu einer entsprechenden Finanzierung durch die Stadtparkasse Remscheid. Die Remscheider

Sparkasse bietet Eigenheimbesitzern nach Bonitätsprüfung ein „top Darlehensangebot mit günstigen Konditionen“, sofern sie sich für das Wärmepumpen-Angebot der EWR entscheiden. Unabhängig davon, ob das Eigenheim bei der Stadtparkasse oder bei dritten Kreditinstituten finanziert wird und gegebenenfalls noch mit Grundschulden belastet ist. „Diese Kooperation lokaler Partner

schaftsführer Dr. Tillmann von Schroeter unterstreicht: „Durch unsere Zusammenarbeit mit der EWR, der Stadtparkasse Remscheid und den Fachhandwerksbetrieben vor Ort setzen wir ein starkes Zeichen für die Stärkung der lokalen Wirtschaft.“ Für alle Eigentümerinnen und Eigentümer sei jetzt „ein cleverer Zeitpunkt“, sich die aktuelle Förderung zu sichern. „Die Investition in eine klimafreundliche Wärmepumpe senkt die Betriebskosten und steigert den Wert ihrer Immobilie.“ Mit dem Kooperations-Projekt wollen alle Kooperations-Partner die Wärmewende für Remscheid aktiv mitgestalten

schafft einen großen Mehrwert für Gebäudeeigner, die ihre Immobilie zukunftsfest aufstellen wollen. Es gibt einen direkten Draht zu kompetenten Ansprechpartnern auf kurzen Wegen“, sagt Volker Pleiß, Bereichsleiter Firmenkunden bei der Remscheider Stadtparkasse. Auch eine Beratung zu allen Fördermöglichkeiten ist eingeschlossen. Grundsätzlich frei bei der Wahl des Geräteherstellers, bietet sich für Remscheider Kunden Vaillant als lokalansässiger Premiumpartner der EWR an. Dieser Zusammenschluss bietet Interessenten sowohl ökologische als auch regionale Vorteile, wie auch Vaillant Deutschland Ge-

schäftsleiter Dr. Tillmann von Schroeter unterstreicht: „Durch unsere Zusammenarbeit mit der EWR, der Stadtparkasse Remscheid und den Fachhandwerksbetrieben vor Ort setzen wir ein starkes Zeichen für die Stärkung der lokalen Wirtschaft.“ Für alle Eigentümerinnen und Eigentümer sei jetzt „ein cleverer Zeitpunkt“, sich die aktuelle Förderung zu sichern. „Die Investition in eine klimafreundliche Wärmepumpe senkt die Betriebskosten und steigert den Wert ihrer Immobilie.“ Mit dem Kooperations-Projekt wollen alle Kooperations-Partner die Wärmewende für Remscheid aktiv mitgestalten

GUT ZU WISSEN

Alle Infos zum Beratungsangebot hat die EWR auf ihrer Internetseite www.ewr-remscheid.de/heizung/ zusammengestellt. Individuelle Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EWR unter 0800 0 164 164 (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr).



WÄRME.
Individuelle Heizlösungen nach Maß

BÄDER.
Lebens(tr)äume gestalten

DESIGN.
Nicht in Worte zu fassen

Schmiedestr. 5 · 42899 Remscheid · Telefon 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

Tipps zum Energiesparen: günstig und schnell umgesetzt

(red) Energiesparen ist das Gebot der Stunde. Mit programmierbaren Thermostaten lässt sich inzwischen für jeden Raum einzeln die perfekte Temperatur einstellen. Auf diese Weise erhöhen die Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur ihr individuelles Wärmewohlbefinden, sondern senken gleichzeitig auch ihren Energieverbrauch. Und die Ersparnis sollte sich tatsächlich bemerkbar machen, denn laut Expertinnen und Experten entspricht ein Grad weniger einer Energieeinsparung von bis zu sechs Prozent. Abgesehen vom Einsatz cleverer Thermostate gibt es noch viele weitere günstige und schnell umsetzbare Maßnahmen, die einen positiven Effekt auf die jähr-

liche Heizkostenabrechnung haben. Das Portal Heizspare.de hat die besten Tipps zusammengetragen und aufbereitet. Ob Reduzierung der Raumtemperatur oder Optimierung der Wärmeverteilung, Heizspare.de visualisiert die besten Ratschläge auf einem Poster. Unter www.heizspare.de/service/poster können sich Interessierte das Poster herunterladen, ausdrucken und aufhängen. Während sich das Poster auf praktische Hinweise konzentriert, bietet der Ratgeber „Heizkosten sparen“ tiefere Einblicke in die Welt des Energiesparens. Der herstellerunabhängige Ratgeber steht unter www.heizspare.de/service/ebooks-energie-sparen zum kostenlosen Download bereit.

KOMPLETT & EINFACH!





BERATUNG
FINANZIERUNG
REALISIERUNG

ewr-remscheid.de/heizung



WÄRMEPUMPE

LÖWENSTARK FÜR REMSCHEID

STADTWERKE REMSCHEID VERBUND

LE MESSTECHNIK
Heizkostenverteiler • Wasserzähler • Wärmemengenzähler • Heiz- und Betriebskostenabrechnung

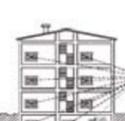
Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung





- Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser, Gas und Strom
- Monatliche Auslesung über Gateway
- Bereitstellung unterjähriger Verbrauchsinformation
- Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig

Seit über 20 Jahren im Bergischen



LE MESSTECHNIK
Inh. Uwe Kotthaus
Dahlhauser Straße 22
42477 Radevormwald
Telefon 0 21 95 / 9 34 98 06
Fax 0 21 95 / 9 34 97 94
E-Mail info@lemesstechnik.de

Roland
BATHERT

Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

REINER
SWOBODA



IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ABUS

Security Tech Germany

Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!



Besuchen Sie unsere Musterausstellung



Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 8 42 27 16
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

ROLLADEN



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

FÜR MEHR SICHERHEIT!

Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen, Wasser und Luft sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.

Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:

- Untersuchungen von Bedarfsgegenständen
- Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich
- Boden- und Abfalluntersuchungen
- Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen
- Messung von Luftemissionen

Kontakt
Remscheider Str. 178 · 42899 Remscheid
Tel.: 02191 98300-0 · Fax: 02191 98300-11
E-Mail: info@labor-fuelling.de · www.labor-fuelling.de



Labor Dr. Füllung GmbH & Co. KG

Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

„Vor Ort passiert viel Positives“

Das Kottenbutter-Essen des Heimatbunds Lüttringhausen hob viele Themen aufs Tapet.



Volles Haus: Landet die Einladung des Heimatbunds zum traditionellen Neujahrsempfang im E-Mail-Postfach, sagt kaum jemand „Nein“.

Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Wenn der Heimatbund etwas zu berichten hat, ist alljährlich ein volles Haus zu erwarten. So auch zum Jahresauftakt 2025, als sich zum Kottenbutter-Essen mehr als 100 Gäste in der Cafeteria der Stiftung Tannenhaus trafen. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, der Stadtverwaltung, von den Lüttringhauser Unternehmen, Vereinen, Chören und Schulen genossen die deftige Speise auf ihren Tellern und zudem einen Austausch, der sehr viel weniger bissig als in vergangenen Jahren ausfiel.

Nur im Schulterschluss

„Nur gemeinsam können wir viel bewegen.“ Mit dieser zentralen Botschaft begrüßte Vereinsvorsitzender Bernhard Hoppe das Plenum. Große Aufgaben, wie sie auf die Gesellschaft generell zukämen und auch in Lüttringhausen immer wieder zu bewältigen seien, könnten nur im Schulterschluss gelöst werden. Da müssten persönliche Wünsche schon mal hintanstellen. „Wenn wir es schaffen, weiter zusammenzuwachsen, wird unsere Effektivität größer“, appellierte Hoppe und unterstrich gleichzeitig, dass der

Heimatbund unabhängig und überparteilich agiere: „Alle finden bei uns ihren Platz, sofern sie demokratisch eingestellt sind.“ Weiterhin hob er hervor, dass das Ehrenamt in jeder Hinsicht auch für die Stadtentwicklung und zur Aufrechterhaltung der lokalen Veranstaltungsvielfalt essentiell sei. „Wir und alle anderen Stadtteile haben gemacht. Diesen Elan müssen wir in 2025 beibehalten“, so Hoppe. Zum letzten Mal im Amt als Oberbürgermeister sprach Burkhard Mast-Weisz, der bei der Kommunalwahl im nächsten September wie berichtet

nicht noch einmal kandidieren wird, ein Grußwort beim Kottenbutter-Essen. 2024 sei kein „ganz einfaches Jahr“ für die Welt, Deutschland und auch für Remscheid gewesen. So sei unter anderem die Frage der Energieversorgung sehr konkret für die industriell geprägte Stadt. In Sachen Zuzug von Geflüchteten, der auch für Lüttringhausen durch die geplante Wohnbebauung am Lüttringhauser Bahnhof relevant sein wird, mahnte der OB: „Es wird auch künftig in unserer Stadt Menschen als Geflüchtete geben – auch mit einer Bleibeperspektive. Wir dürfen nicht nur überlegen, wie wir sie möglichst schnell wieder los werden.“

Den Aktiven des Heimatbunds, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, dankte Mast-Weisz herzlich für die geleistete Arbeit. „Vor Ort passiert viel Positives. All das gelingt nur, weil es Menschen in unserer Stadt gibt, die sich einsetzen.“ Auch Heimatbund-Vorstandsmitglied Klaus Everling lud ein, sich an den zahlreichen Aktivitäten des Heimatbunds – wie der Organisation des Weihnachtsmarkts, der Xmas-Party oder als Mitveranstalter des Parkfestivals – einzubringen. „Jeder, der sagt, ich helfe gerne, ist herzlich willkommen.“

Forschen und lernen

Röntgen-Juniorakademie startet die in nächste Projektphase.



Teilnehmende Kinder an der gerade angelaufenen Juniorakademie mit Projektleiterin Dr. Sonja Klarhof (2.v.r.) und ihrem Team Kai Schreiber (r.), Anna Kätker (v.r.) und Pia Tolksdorf (l.)

Foto: Naber

VON SABINE NABER

Mit 12 Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgangsstufen drei bis sechs von insgesamt sechs Remscheider Schulen startet die Wilhelm Conrad Röntgen-Juniorakademie in ihre nächste Projektphase. „Das wird spannend. Ihr könnt euer Projektthema, beispielsweise aus den Bereichen Wissenschaft, Technik oder Kunst, selbst auswählen. Und in 20 oder 30 Jahren stehen euch dann alle Wege offen“, wandte sich Dr. Uwe

Busch, Leiter des Deutschen Röntgen-Museums, in der letzten Woche an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Erste Experimente

Ziel der Akademie ist, das kritische Denken zu fördern und junge Menschen mit Themen rund um die Phänomene der Röntgenstrahlung zu forschender Neugier zu inspirieren. Individuelle Begabungen sollen gefördert werden und die Kinder lernen, komplexe Sachverhalte zu präsentieren. „Wenn ihr euch für ein Thema

entschieden habt, dann bietet das Labor hier eine große Zahl von Möglichkeiten für Forschungsarbeiten. Und wir begleiten euch dabei“, versprach Dr. Sonja Klarhof, die das fünf Monate dauernde Projekt leitet. Die Ergebnisse werden Ende Juni bei einem Empfang in der Klosterkirche vorgestellt. In den zwei Wochen davor dürfe jeder ein Interview mit einem Experten führen, an einem Workshop für Interview und Videoproduktion auf dem Deutschen Röntgen-Kongress in Wiesbaden teilnehmen und bei einem professionellen Präsentationstraining mit Schauspielern und Regisseur dabei sein. „Auch nach der Präsentation dürft ihr noch verbunden bleiben und weiter forschen“, versicherte Klarhof. Erst aber wurden die Teilnehmenden zu einem Museumsrundgang eingeladen, diskutierten das Thema „Das Spektrum der elektromagnetischen Wellen“. Dann durften sie erste Experimente zu Röntgenstrahlen durchführen. Teammitarbeiterin Pia Tolksdorf hielt eine Krabbe in einem Glasblock in der Hand und fragte, ob sie nach der Aufnahme von vorne zu sehen sein soll. „Dann musst du sie rumdrehen“, hieß es, als Sophie den Glasblock und die schwarze Folie ins Gerät stellte.

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steueränderungen 2025

Es gibt eine wichtige Neuerungen, besonders für Eltern.

(red) Ein Jahreswechsel bringt immer auch Veränderungen in der Steuergesetzgebung mit sich. Für Eltern gibt es vom Elterngeld bis zu neuen Abzugsmöglichkeiten einiges zu beachten.

Elterngeld

Zum 1. April 2025 wird die Einkommensgrenze für Paare und Alleinerziehende abgesenkt. Das heißt, künftig besteht ab einem zu versteuernden Einkommen in Höhe von 175.000 Euro kein Anspruch auf Elterngeld mehr.

Wichtig ist dabei: Bei der Einkommensgrenze handelt es sich nicht um das Bruttoeinkommen, sondern um das zu versteuernde Einkommen. Das ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Werbungskosten, sonstiger Aufwendungen und Freibeträgen.

Alleinerziehende

Grundsätzlich besteht bei Alleinerziehenden ein Anspruch auf einen Entlastungsbetrag, den Arbeitgeber bei der Berechnung der Lohnsteuer berücksichtigen. Jetzt ist das auch



Junge Familien werden in diesem Jahr weitestgehend steuerlich entlastet.

Foto: pixabay

bei getrenntlebenden Ehegatten möglich. Ab dem Zeitpunkt der Trennung kann der Entlastungsbetrag als Freibe-

trag im Lohnsteuerabzugsverfahren berücksichtigt werden, vorausgesetzt die alleinstehende Person hat mindestens ein Kind und lebt nicht in einer Wohngemeinschaft mit anderen Erwachsenen. Außerdem wichtig: In den Folgejahren ist die Gewährung des Entlastungsbetrages mit einem Wechsel in die Steuerklasse II verbunden.

Kinderbetreuung absetzbar

Kitagebühren können ins Geld gehen. Während in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern die Kinderbetreuung kostenfrei ist, zahlen Eltern laut Institut der deutschen Wirtschaft in anderen Bundesländern dreistellige Beträge. Mit Beginn

des neuen Jahres können pro Kind bis zu 800 Euro mehr als Sonderausgaben steuerlich geltend gemacht werden. Wurden bisher jährlich zwei Drittel von maximal 6.000 Euro anerkannt (4.000 Euro), sind es künftig 80 Prozent – also 4.800 Euro.

Nur bei Überweisung

Ab 2025 können Unterhaltszahlungen an Kinder oder bedürftige Eltern steuerlich nur dann geltend gemacht werden, wenn das Geld auf ein Bankkonto überwiesen wurde. Bisher genügte eine Quittung der unterstützten Person als Nachweis für den Erhalt des Geldes.

Quelle: bhatti.pro Steuerberatungsgesellschaft mbH.

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/ Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/36.000 (ledig/verh.)?

Haben Sie schon an Ihre **EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG** gedacht? Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Karin Schweizer

Bergisch Born 51
42897 Remscheid
Telefon: 02191/882212
Karin.Schweizer@hilo.de
www.hilo.de/282803

Erfolgreich steuern.



LEPPERHOFF,
KOHL & PARTNER MBB
STEUERBERATER · RECHTSANWALT

Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Telefon: +49 21 91-96 66-0
Telefax: +49 21 91-96 66-24
E-Mail: info@lepperhoff.com
Internet: www.lepperhoff.com

Im World Wide Web auf die Behörde

Was ist der digitale Personalausweis?

(red) Nicht nur beim Reisen, auch bei geschäftlichen Angelegenheiten, Behördengängen oder Vertragsabschlüssen ist der Personalausweis meist nötig. In manchen Branchen sind Arbeitnehmer sogar dazu verpflichtet, diesen bei sich zu führen. Doch welche Funktionen er mittlerweile auch online hat, wissen nur die wenigsten. Die Online-Ausweisfunktion ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, sich digital auszuweisen, um so etwa online Services und Dienstleistungen von Behörden und Unternehmen

zu nutzen. Viele Gemeinden bieten bereits praktische Services rund um Meldewesen, KFZ-Zulassung oder Steuerangelegenheiten an. Bürger sollten am besten online prüfen, was bei ihnen vor Ort schon möglich ist. Darüber hinaus bieten bereits zahlreiche Unternehmen wie Versicherungen, Banken oder Mobilfunkanbieter verschiedene Services zur Vertragsverwaltung, Antragsstellung oder zur Identitätsprüfung und Legitimation per eID an. Eine Liste aller Anwendungen, die mit dem digitalen Personal-

ausweis möglich sind, bietet das Personalausweisportal des Bundesministeriums des Innern und für Heimat. Um die Online-Ausweisfunktion einsatzbereit zu machen, müssen Nutzer die automatisch vergebene PIN, die sogenannte Transport-PIN, ändern. Ist dies nicht bereits bei der Abholung des Persos geschehen, können Nutzer dies über die sogenannten AusweisApp oder an einem Bürgerterminal bei der jeweiligen Behörde nachholen. Die genauen Standorte finden Nutzer online.

Für den schönsten Tag im Leben

Lilly Martzinek, bisherige Geschäftsführerin der Froschkönigin, hat das Brautmodengeschäft von Radier Delgado in der Gertenbachpassage übernommen. Was die neue Inhaberin vorhat und wie sie die Froschkönigin künftig ausrichten will.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Sobald Kundinnen und Kunden das Brautmodengeschäft in der Gertenbachpassage betreten, strahlt sie eine junge Frau an und heißt sie herzlich willkommen. Das hat Lilly Martzinek in den vergangenen Jahren auch schon getan, als Aushilfe, Teilzeitkraft, dann in Vollzeit und zuletzt als Geschäftsführerin der Froschkönigin. Doch seit Anfang des Jahres strahlt Martzinek, wenn möglich, noch ein bisschen mehr, wenn sie Kundschaft begrüßt. Denn die 22-Jährige hat in diesem Jahr einen bedeutsamen Schritt gemacht und das 2018 von Radier Delgado eröffnete Brautmodengeschäft nun als Inhaberin übernommen.

Kunden aus der ganzen Region

Im vergangenen Jahr hatte Delgado ihre Geschäftsführerin überraschend gefragt, ob sie das Geschäft übernehmen würde. Lange nachdenken musste Martzinek trotz ihres jungen Alters nicht. „Die Anfrage kam zwar überraschend, aber von mir gab es ein klares Ja.“ Martzinek befände sich derzeit in einer guten Situation, fühle sich gefestigt, unterstützt und reif genug, um einen solchen Schritt zu gehen. „Ich liebe die



Lilly Martzinek ist neue Inhaberin des Brautmodengeschäfts „Froschkönigin“ in Lüttringhausen.

Foto: Segovia

Froschkönigin und bin jeden Tag glücklich, wenn ich hier bin. Ich liebe es, die Bräute zu empfangen und sie beraten zu dürfen“, sprudelt es aus der jungen Frau hervor. Dass sie mit Leidenschaft bei der Sache ist, kann ihr nicht abgesprochen werden. Umgeben von traumhaften Kleidern, fühlt sie sich in ihrem Element. Schon als kleines Kind hätten sie Brautmodengeschäfte fasziniert. Dass sie selbst mal in einem arbeiten, später führen und jetzt sogar besitzen würde, hätte die gebürtige Ronsdorferin nie für möglich gehalten. „Von Radier habe ich in den Jahren alles

gelernt, was ich dafür brauche. Und sie steht mir bei Fragen weiterhin zur Seite. Ich vertraue auf die Froschkönigin. Das ist meine Passion und hier will ich bleiben.“ Skepsis gäbe es aufgrund ihres jungen Alters nur manchmal und bislang auch nur bei vereinzelt Händlerkollegen. Doch da ist Martzinek selbstbewusst genug, um im Gespräch von sich zu überzeugen. Von ihren Bräuten habe sie nie Vorbehalte gespürt, erst recht nicht, wenn sie die junge Frau in Aktion sehen. Sie ist bestens über die neusten Brautmodentrends informiert und hat das nötige Feingefühl, um die

Bräute auf ihren schönsten Tag vorzubereiten. Konzeptionell soll das Brautmodengeschäft so bleiben, wie es die Kunden kennen, mit erschwinglicher Brautmode. „Secondhand Brautmoden bleibt mein Steckenpferd, obwohl ich auch weiterhin Neuware im ähnlichen Preiskorridor anbiete“, sagt Martzinek. Fast wöchentlich erhält sie Angebote von ehemaligen Bräuten, die ihr mit viel Liebe ausgesuchtes Kleid bei ihr abgeben und verkaufen wollen. Ihr Sortiment, bestehend aus rund 400 Kleidern, reicht von Größe 32 bis 58 und hält diverse Stile vor, vom klassischen

Prinzessinnenkleid, bis zu moderneren Brautkleidern in verschiedenen Farbnuancen wie Blush, Cappuccino oder Nude. Auch sämtliche Accessoires, wie Schleier, Haarschmuck, Reifröcke und Schuhe können in der Froschkönigin erworben werden. Die Froschkönigin-Kundschaft kommt nicht nur aus Lüttringhausen und Remscheid. „Ich habe Kunden aus dem kompletten Bergischen Land und einigen Großstädten“, sagt die neue Inhaberin. Aus Essen beispielsweise, wo sie häufig auf Messen präsent ist, kämen mittlerweile viele Bräute. Als neue Inhaberin will sie ihre Präsenz auf den sozialen Netzwerken weiter ausbauen, sich noch stärker auf Messen präsentieren. Auf ihrer Website könnten Bräute sich vor einem Vor-Ort-Besuch bereits von zu Hause aus, einen Großteil der Kleider anschauen.

GUT ZU WISSEN

Die Froschkönigin ist nach vorheriger Terminabsprache von montags bis samstags geöffnet. Termine können flexibel telefonisch unter 0157 522 37 961 oder per E-Mail an hello@froschkoenigin.wedding vereinbart werden. Alle weiteren Infos gibt es online unter www.froschkoenigin.wedding

„Mit Weitblick“

Der Lenneper Bezirksvertreter Colin Cyrus bewirbt sich um den Chefsessel im Rathaus.



Colin Cyrus ist in unterschiedlichen Gremien und auch in der Parteiarbeit in Remscheid aktiv.

Foto: Linke RS

(red) Die Linke Remscheid hat ihren Gruppengeschäftsführer Colin Cyrus als Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl 2025 nominiert. Der Kreisvorstand sprach sich einstimmig für den 35-jährigen Familienvater aus Lenneper aus. Cyrus möchte die Lebensqualität der Remscheiderinnen und Remscheider steigern und ihre Anliegen in den Mittelpunkt der Stadtpolitik rücken. Die Partei ist optimistisch, mit Colin Cyrus einen Bewerber um das Spitzenamt ins Rennen zu schicken, der die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger mit Leidenschaft und Weitblick vertreten

wird und eine ernsthafte und kritische Alternative zu den anderen Kandidatinnen und Kandidaten darstellt. Cyrus' politische Agenda fokussiert sich auf konkrete Verbesserungen vor Ort. Dabei widmet er sich lösungsorientiert den großen wie den kleinen Themen.

„Ich möchte, dass die normalen Menschen in Remscheid wieder mehr Gehör finden und aktiv an den Entscheidungsprozessen der Stadtentwicklung beteiligt werden“, betont Cyrus, der soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit als seine Schwerpunktthemen beschreibt. Seine Wahl muss noch auf einer Mitgliederversammlung im Februar bestätigt werden.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuern, Recht, Finanzen

Renovieren und Versicherungen studieren

Worauf Eigentümer bei Hausrat- und Wohngebäudeversicherungen achten sollten.

(red) Wer sein Eigenheim modernisiert oder saniert, sollte einen Blick in die Versicherungspolice werfen. Um im Schadenfall nicht auf den Kosten sitzen zu bleiben, sollte der Versicherungsschutz nicht vergessen werden.

Gefahrerhöhung während dem Umbau?

„Bereits während sowie nach den Sanierungsmaßnahmen kann eine sogenannte Gefahrerhöhung vorliegen“, erklärt Janna Poll, Versicherungsexpertin von Ergo. Das bedeutet: Die Wahrscheinlichkeit für einen Versicherungsfall steigt, weil zum Beispiel entzündliche Lacke auf der Baustelle lagern, ein erhöhtes Einbruchrisiko durch ein Baugerüst besteht oder die Installation eines Kaminofens vorgenommen wurde. „Um auf der sicheren Seite zu sein, sollten Eigenheimbesitzer umfassende Umbauten oder Modernisierungen daher immer ihrem Versicherer melden und dessen Einwilligung einholen“, so Poll. Konkrete Regelungen zur Gefahrerhöhung finden sie in den Versicherungsbedingungen.

Gestiegener Immobilienwert

Auch wenn die Umbauten abgeschlossen sind, sollte



Bei Modernisierung und Sanierung sollte man den Versicherungsschutz an die baulichen Veränderungen anpassen.

Foto: Ergo Group

die Versicherungssumme der Wohngebäudeversicherung überprüft werden. Denn manche Umbauten oder Erweiterungen wie eine Sauna oder der Ausbau des Dachgeschosses steigern den Wert einer Immobilie schneller als gedacht. „Eigentümer, die ihre Versicherungssumme nicht erhöhen, riskieren im Schadenfall eine Unterversicherung“, warnt Poll. Steigt der Wert beispielsweise von 300.000 Euro auf 400.000 Euro, zahlt die Versicherung nur noch drei Viertel des Schadens – unabhängig von dessen Höhe.

Eigentümer mit einer sogenannten gleitenden Neuwertversicherung, die sich automatisch nach einem Preisindex anpasst, sollten ebenfalls die Versicherungssumme prüfen, denn Wertsteigerungen durch Aus- und Umbauten sind hiervon ausgeschlossen.

Hausratversicherung nicht vergessen

Manche Eigentümer möchten mit den Renovierungsarbeiten die Wohnfläche ihres Hauses vergrößern, zum Beispiel durch einen Ausbau des Dachbodens oder den Anbau

eines Zimmers. Andere nutzen einen Umbau, um Räume umzugestalten und mit neuen Möbeln einzurichten. „Bei der Hausratversicherung besteht dann ebenfalls das Risiko einer Unterversicherung“, so Poll. „Hausbesitzer sollten die Änderungen daher unbedingt melden.“

Elementarschutz elementar wichtig

Wer den Versicherungsordner im Zusammenhang mit Umbau- und Renovierungsarbeiten auf den Prüfstand stellt, sollte in diesem Zusammen-

hang sicherstellen, dass auch „weitere Naturgefahren“ in der bestehenden Hausrat- und Wohngebäudeversicherung miteingeschlossen sind. Denn nur mit dem Zusatzbaustein sind auch die immer häufiger auftretenden extremen Wetterereignisse wie Starkregen und Überschwemmungen versichert.

Photovoltaikanlage und Wärmepumpe versichern

Auch bei eigener Photovoltaikanlage auf dem Dach oder der Wärmepumpe im Garten muss die richtige Absicherung erfolgen. „Die Wohngebäudeversicherung leistet bei Schäden durch Feuer, Blitz, Hagel oder Sturm“, erläutert die Versicherungsexpertin. „Überschwemmungen, Lawinen und Erdbeben sind mit der Zusatzdeckung ‚Elementargefahren‘ versichert.“ Der Zusatzschutz bei Schäden durch Vandalismus, Diebstahl oder durch Tiere kann bei vielen Anbietern vereinbart werden. Manche Versicherer kommen auch für eine alternative Stromversorgung und den Ertragsausfall nach einem Schaden auf. „Weitere nicht vorhersehbare Schäden können Hausbesitzer mit einem Zusatzbaustein absichern“, so Poll.

RECHTSANWALT DR. FLÜGGE

über 50 Jahre Erfahrung – Kompetenz

Fon: 02191 50445 / Fax: 02191 6908177
E-Mail: info@dr-fluegge-remscheid.de
Home: www.dr-fluegge-remscheid.de
Richthofenstr. 40, 42899 Remscheid

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD WOLFGANG BRÜNING * STEUERBERATER

Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Baulohn-Abrechnungen
Steuergestaltung * Jahresabschlüsse
Existenzgründung * Unternehmensnachfolge

Weberstraße 5 * 42899 Remscheid
Tel.: (0 21 91) 58 22 * E-Mail: kanzlei@steuerberater-bruening.de



Fatih Cengiz Kaufmann für Versicherungen u. Finanzen
Allianz Hauptvertretung

Richthofenstr.16 · 42899 Remscheid

Telefon 021 91.50348
Mobil 01 77.5976320
Telefax 021 91.691 5424

fatih.cengiz@allianz.de
www.allianz-cengiz.de

Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

Wie viel Verkleidung die Straßenverkehrsordnung erlaubt

(red) Wer mit dem Pkw zur Kostümparty fährt, sollte Krümelmonster-Masken oder falsche Bärte besser erst vor Ort anlegen. „Die Straßenverkehrsordnung verbietet Fahrzeugführern ausdrücklich, sich so zu maskieren, dass sie nicht mehr erkennbar sind.

Andernfalls droht ein Bußgeld in Höhe von 60 Euro. Kommt es zu einem Unfall, verweigert die Kfz-Kaskoversicherung möglicherweise sogar wegen grober Fahrlässigkeit die Regulierung des Kaskoschadens, da die Wahrnehmung und Bewegungsfreiheit eingeschränkt

waren“, so Tom Louven, Partneranwalt von geblizt.de. Auch große Hüte, Augenklappen oder unpassendes Schuhwerk zählen zu den Accessoires, die die Fahrtüchtigkeit einschränken und deshalb nicht hinter dem Steuer getragen werden sollten.

Anders als bei Hüten und Masken gibt es in der Straßenverkehrsordnung kein Verbot von Glitzer, abwaschbaren Tattoos oder bunter Bemalung. Sich auf dem Weg zum Karnevalsumzug oder zur Halloweenparty noch schnell hinter dem Steuer zu schminken, ist eben-

falls nicht ausdrücklich verboten. Allerdings darf der Fahrer gemäß StVO keine Tätigkeiten am Steuer ausüben, die ihn ablenken. Denn immer wieder führt Unachtsamkeit zu Sachschäden, Verletzten oder sogar Todesfällen.

Quelle: geblizt.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55



Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN
Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

An jedem Samstag

14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86
Basar und Cafeteria
(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

An jedem ersten Sonntag im Monat

11 bis 13 Uhr, Treffpunkt bei Anmeldung
Sporty Sunday – Gemeinsam aktiv sein
(red) Sportliebhaber- und Liebhaberinnen ab 16 Jahren können sich sportlich betätigen. Egal ob Fußball, Handball oder andere sportliche Aktivitäten – für jeden ist etwas dabei! Treffpunkt und weitere Informationen bei Anmeldung per Mail an david.escribano@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 0177/ 6 42 20 50

Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41
Trauer-Frühstück
(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

Jeden ersten Montag im Monat

15 – 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41
Trauer-Café
(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Dabei wird ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Begleitern und Begleiterinnen ermöglicht. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

18 bis 20 Uhr, Denkerschmette, Kippdorfstraße 27

Angebot für queere erwachsene Menschen
(red) Der Treff lebt von und mit den Menschen, die ihn besuchen. Es können Brettspiele gespielt werden, Tastings oder Inputs stattfinden- was auch immer den Teilnehmenden einfällt.

Und sonst ...

Heimatbund feiert 100-Jähriges

(red) Sein 100-jähriges Bestehen wird der Heimatbund Lüttringhausen am 27. und 28. Juni 2025 feiern. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die unter anderem ein Familienfest planen wird, kündigte Thorsten Greuling beim Kottenbutter-Essen des Bürgervereins an.

Umleitungsstrecke in der Kritik

(red) Gestern morgen gab es einen Ortstermin am Albert-Tillmanns-Weg, wo aktuell eine neue Umleitungsstrecke für die Busse wegen der Großbaustelle am Eisenstein eingerichtet wurde. Vertreter der Stadt, der Stadtwerke und der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) hätten sich die Situation vor Ort angeschaut, berichtete Lüttringhausens stellvertretender Bezirksbürgermeister Sebastian Hahn (CDU) gegenüber unserer Zeitung. Konsens sei gewesen, dass es eine andere Lösung für die Strecke geben müsse, so Hahn. Kurzfristig solle darüber entschieden werden, so Hahn. Anwohner und Passanten hatten sich darüber beklagt, dass die Straße viel zu eng sei, um diesen Verkehr aufzunehmen.

FCR sucht dringend einen Vorstand

(red) Wie beim Kottenbutter-Essen des Heimatbunds berichtet wurde, hat sich noch niemand für den vakanten Vorstandsposten beim Remscheider Traditions-Fußballclub FC Remscheid gefunden. Bis Ende Februar sei der aktuelle Vorstand geschäftsführend im Amt, bis dahin müsse aber eine Lösung gefunden werden, hob Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe hervor. Wer im Verein und vor allem auf Vorstandsebene mitwirken möchte, kann sich auf www.fcremscheid.de informieren.

Katholische Gemeinden fusionieren

(red) Wie Monsignore Thomas Kaster, Stadtdechant und Gemeindepfarrer für alle katholischen Kirchengemeinden in Remscheid, beim Neujahrsempfang im Jugendfreizeitheim Richard-Pick-Straße erklärte, wird die im Erzbistum Köln eingeleitete Strukturreform zu einer Fusion der Remscheider Pfarreien führen. Das bedeutet, dass es zum 1. Januar 2027 einen Zusammenschluss zwischen den Kirchengemeinden St. Bonaventura und Heilig Kreuz sowie der Gemeinde St. Suitbertus geben wird. Wahrscheinlich werde das Verfahren zu einer Neugründung führen, erklärte Kaster. Damit werden auch die Gremien so aufgestellt sein, dass beispielsweise nur noch ein Kirchenvorstand zuständig sein wird. Für die katholischen Kindertagesstätten soll eine neue Trägergesellschaft die Verwaltung der Kitas übernehmen. Die pastoralen Aufgaben verbleiben bei den jeweiligen Gemeinden.

Baustelle läuft rund

(red) Die Arbeiten am Umbau der Kreuzung Eisenstein zu einem Kreisverkehr liegen im Zeitplan. Dies bestätigten Baudezernent Peter Heinze und Karsten Ditscheid, Geschäftsbereichsleiter Straßen und Brückenbau bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR). Natürlich würden Baustellen immer als belastend wahrgenommen, am Ende stehe aber eine zukunftsweisende Lösung für diesen zentralen Verkehrsbereich in Lüttringhausen. Eine Umstellung steht den Lüttringhausern und Pendlern ab Juni/Juli mit dem Beginn des dritten Bauabschnitts vor. Dann, erläuterte Ditscheid, sei die Durchfahrt von der Lindenallee in Richtung Barmer Straße nicht mehr möglich. Als alternative Route stehe die Fahrt über die Autobahn oder die östliche Umfahrung des Kreuzungsbereichs zur Verfügung. Mit einer Fertigstellung dieses Abschnitts sei im Oktober/November 2025 zu rechnen. Die gute Nachricht: „Die Baustelle wird früher beendet werden, als vorgesehen. Auf jeden Fall vor dem nächsten Winter“, kündigte er an. Zudem würden die Straßen in Lüttringhausen, die – auch durch die aktuellen Umleitungen in Mitleidenschaft gezogen werden – in das Deckensanierungsprogramm der Stadt aufgenommen.

LÜTTRINGHAUSER VERANSTALTUNGSKALENDER* 2025

	DATUM	ZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
JULI	04.-05.07.25		Sommerfest	Neue Feuerwache Am Schützenplatz 40	Freiw. Feuerwehr Lüttringhausen
	04.07.25	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	Evang. Kirchengemeinde Lüttringhausen (EKG)
	14.-25.07.25		Kinderferienprogramm	CVJM – Haus	CVJM
	13.07.25	18.00 Uhr	Konzert der Bergischen Symphoniker	Heimatspielbühne	Heimatbund Lüttringhausen (HB)
	07.-18.08.25		Jugendfreizeit	Kroatien	CVJM
	05.09.25	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
	07.09.25	10.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit „Wir singen für Jesus – Chor“	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	Evang. Freikirchliche Gemeinde Lüttringh. (EFG)
AUGUST	14.09.25	19.00 Uhr	Gemeinsames Gemeindefest: Gemeinden Tannenhof, Lütt., Lennep	Gelände Stiftung Tannenhof	EKG
	12.-26.09.25		„Faire Woche“ - Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland	F(!)air-Weltladen Lüttringhausen	F(!)air-Weltladen Lüttringhausen
	21.09.25	14.00-18.00 Uhr	Herbstcafé	CVJM – Haus	Lütt. Frauenchor und MGV Niedgedacht Herbringhausen
	27.09.25	17.00 Uhr	„Audite“ - vocal und instrumental	Ev. Kirche	EKG
	27.09.25	10.00-13.00 Uhr	Kindersachen – Trödelmarkt	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EFG
	28.09.25	11.00-18.00 Uhr	Herbst- und Bauernmarkt	Ortskern	Marketingrat Lüttringhausen
	29.09.25		MTB-Rennen	Blaffertsberg	RV Adler
	05.10.25		Ökumenischer Kleinkindgottesdienst	Hof Kotthausen	EKG
	10.10.25	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
	11-18.10.25		Kinder- Herbstfreizeit	Westerwald	CVJM
SEPTEMBER	26.10.25	17.00 Uhr	Orgel trifft Jazz	Ev. Kirche	EKG
	26.10.25		Röntgenlauf	Hackenberg	
	07 - 10.11.25	17.00 Uhr	Impulsabend für junge Leute	Gemeindehaus Schulstr. 21 b	EFG
	07.11.25	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
	29.11.25	14.00-22.00 Uhr	Lüttringhauser Weihnachtsmarkt	LSP - Heimatspielbühne	HB
	05.12.25	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Gemeindehaus Ludwig Steil Platz	EKG
	06.12.25	14.00-22.00 Uhr	X-Mas-Party	LSP – Heimatspielbühne	HB
	07.12.25	17.00 Uhr	Chor-Konzert – Leitung Ch. Gottwald	Ev. Kirche	F(!)air-Weltladen Lüttringhausen
	11.12.25		Tagesfahrt Heimatbund Lüttringhausen	HB	HB
	21.12.25	17.00 Uhr	Konzert: 72 Std. vor Xmas; Posaunenchor	Ev. Kirche	EKG
OKTOBER	24.12.25	16.00 Uhr	Heiligabendgottesdienst	Gemeindehaus LSP	EFG
	24.12.25	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Ev. Kirche	EKG
	25.12.25	06.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor und Posaunenchor	Ev. Kirche	EKG
	24.12.25	17.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor und Posaunenchor	Ev. Kirche	EKG
	24.12.25	15.30 Uhr	Familienchristmette	Kath. Kirche	Katholische KG Heilig Kreuz
	25.12.25	18.00 Uhr	Christmette	Kath. Kirche	Katholische KG Heilig Kreuz
	25.12.25				